



*Osterfreude* (©Anita Menger 2009)

Unser Schneemann ist geschmolzen  
er ist schon nicht mehr zu sehen.  
Endlich ist vorbei der Winter  
und es freuen sich auch die Kinder -  
denn der Frühling, der wird schön.

Bald schon läuten Osterglocken.  
Kleine Häschen eins, zwei, drei  
unter Büschen, hinter Hecken,  
ihre Nester schnell verstecken.  
Süße Osterschleckerei!

Ostern ist das Fest des Lebens, und so wünsche ich Ihnen für jeden kommenden Tag viel Freude am Leben und ganz viel Gesundheit. Genießen Sie die Feiertage und lassen sich von der Sonne verwöhnen! Hinaus in unsere wunderschöne Heimat, da können Sie Kraft und Zuversicht tanken.

Viele herzliche Grüße  
Ihr Bürgermeister Thomas Kirsten  
im Namen aller Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung Altenberg



## Einladung zur Stadt- und zu Ortschaftsratsitzungen

Hier die geplanten Sitzungstermine für April/Juni 2021. Eventuelle Änderungen, abhängig von amtlichen Festlegungen (Corona-Virus-Infektionsgefahr), werden an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln bekannt gegeben!

### ■ Stadtratssitzung

**12. April 2021, 19:00 Uhr im großen Saal, Europark Altenberg**

Die komplette Tagesordnung wird fristgemäß in der Sächsischen Zeitung und in den Aushängen amtlich bekanntgegeben!

**Nachfolgend die weiteren Sitzungstermine für 2021:** 10. Mai 2021, 07. Juni 2021, 12. Juli 2021, 20. September 2021, 18. Oktober 2021, 15. November 2021, 13. Dezember 2021

### ■ Nichtöffentliche Sitzung des Ausschuss Umwelt/Technik gemeinsam mit dem Ortschaftsrat Altenberg am 19. April 2021

- Beratung zu Bauvorhaben

### ■ Stadtteil Geising

Öffentliche/nichtöffentliche Ortschaftsratsitzung am **Dienstag, dem 6. April 2021 um 19:30 Uhr** im Rathaus Geising, Sitzungsraum Ortsvorsteher statt.

**Weitere Termine:** 04. Mai, 01. Juni, 06. Juli, 14. September, 12. Oktober, 09. November, 07. Dezember  
*Silvio Nitschke, Ortsvorsteher*

### ■ Stadtteil Lauenstein

Wir laden hiermit alle Einwohner von Lauenstein zu unserer Ortschaftsratsitzung am **Mittwoch, dem 28. April 2021, um 19:30 Uhr** in den „Kleinen Malzkeller“ im Wirtschaftshof von Schloss Lauenstein ein.  
*Siegfried Rinke, Ortsvorsteher*

### ■ Ortsteil Fürstenwalde

**Termine Ortschaftsratsitzungen für 2021:** 21. April, 19. Mai, 16. Juni, 14. Juli, 22. September, 20. Oktober, 24. November  
*Sven Kletsch, Ortsvorsteher*

### ■ Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld

**Termine Ortschaftsratsitzungen:** 15. April 2021, 20. Mai 2021, 17. Juni 2021, 22. Juli 2021, August – Sommerpause, 30. September 2021, 21. Oktober 2021, 25. November 2021, 16. Dezember 2021  
Jeweils um 19:00 Uhr im Vereinshaus Zinnwald, Tepplitzer Straße 12.

**Über die Tagesordnungen bzw. Änderungen informieren Sie sich bitte an den Aushängen.**

## Öffentliche Bekanntmachung



### Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Bergstadt Altenberg für die Haushaltsjahre 2021 und 2022

**Hinweis:** Die Haushaltssatzung der Stadt Altenberg für die Jahre 2021 und 2022 enthält in jedem Jahr genehmigungspflichtige Kreditaufnahmen, welche mit Bescheid des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Kommunalamt vom 24.02.2021 rechtsaufsichtlich genehmigt wurden. Weitere genehmigungspflichtige Teile bestehen nicht. Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweiligen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Altenberg in der Sitzung am 15.12.2020 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2021/2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

	Haushaltsjahre	
	2021	2022
<b>im Ergebnishaushalt mit dem</b>		
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	18.906.577,00 €	18.735.062,00 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	22.109.698,00 €	21.713.423,00 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-3.203.121,00 €	-2.978.361,00 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	757.000,00 €	550.000,00 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	582.000,00 €	550.000,00 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	175.000,00 €	0,00 €
- Gesamtergebnis auf	-3.028.121,00 €	-2.978.361,00 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 €	0,00 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 €	0,00 €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	2.522.241,00 €	2.522.241,00 €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 €	0,00 €
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-505.880,00 €	-456.120,00 €
<b>im Finanzhaushalt mit dem</b>		
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	16.971.960,00 €	16.625.445,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	17.329.090,00 €	16.932.815,00 €
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-357.130,00 €	-307.370,00 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.933.565,00 €	6.239.275,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	7.302.130,00 €	6.638.700,00 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-368.565,00 €	-399.425,00 €
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-725.695,00 €	-706.795,00 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	450.000,00 €	450.000,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	991.580,00 €	889.880,00 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-541.580,00 €	-439.880,00 €

## Öffentliche Bekanntmachung



– Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf festgesetzt. -1.267.275,00 €    -1.146.675,00 €

### § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird festgesetzt auf 450.000,00 €    450.000,00 €

### § 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) wird festgesetzt auf 0,00 €    0,00 €

### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung und Auszahlung in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf 3.000.000,00 €    3.000.000,00 €

### § 5

Die Hebesätze für die Stadt Altenberg werden festgesetzt in v.H. der Steuermessbeträge

- |  |          |          |                        |
|--|----------|----------|------------------------|
| 1. für die Grundsteuer   |          |          |                        |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf | 305 v.H. | 305 v.H. |                        |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf                             | 495 v.H. | 495 v.H. |                        |
|  |          |          | der Steuermessbeträge; |
| 2. für die Gewerbesteuer auf                                       | 390 v.H. | 390 v.H. |                        |
|  |          |          | der Steuermessbeträge  |

### § 6

Die Umlage für die Verwaltungsgemeinschaft mit Hermsdorf/Erzgeb. wird festgesetzt auf 115.000,00 €    115.000,00 €

### § 7

Hinsichtlich der vom Stadtrat und vom Verwaltungsausschuss zu beschließenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Sinne von § 79 Abs. 1 SächsGemO finden die Regelungen der Hauptsatzung Anwendung.

Es gelten grundsätzlich als genehmigt:

- über- und außerplanmäßige Aufwendungen im Zusammenhang mit Abschlussbuchungen gemäß §§ 32 i.V.m. 40 Nr. 1 SächsKomKBVO
- über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen, die nur dazu dienen, dass die Darstellung von Finanzvorgängen entsprechend den allgemeinen Grundsätzen des § 10 SächsKomHVO-Doppik erfolgt sowie die Kontierungsbestimmungen der VwV KomHSys eingehalten werden
- die aus zweckgebundenen Spendenmehreinnahmen zu tätigen Mehrausgaben

### § 8

- 1.) Gemäß § 19 (2) SächsKomHVO-Doppik können innerhalb eines Budgets Mehrerträge die Ansätze für Aufwendungen im Ergebnishaushalt erhöhen. Ferner können Mehrerträge bestimmte Aufwendungsansätze erhöhen oder Mindererträge bestimmte Aufwendungsansätze vermindern, wenn sie sachlich zusammenhängen. Ausgenommen sind Erträge aus Steuern, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen
- 2.) Gemäß § 20 (4) SächsKomHVO-Doppik werden zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets im Ergebnishaushalt zu Gunsten von Auszahlungen eines Budgets im Finanzhaushalt für einseitig deckungsfähig erklärt.
- 3.) Gemäß § 21 (2) SächsKomHVO-Doppik werden Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets ganz oder teilweise für übertragbar erklärt. Sie bleiben zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar. Die tatsächlich übertragenen Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen sind im Jahresabschluss darzustellen.

Altenberg, 18. Dezember 2020

Kirsten, Bürgermeister

Die Bekanntmachung erfolgt unter dem Hinweis, dass die Haushaltssatzung mit dem Doppelhaushalt 2021/2022 in der Zeit vom 12.04.2021 bis 23.04.2021 zu den üblichen Sprechzeiten zur kostenlosen Einsicht durch jedermann in der Stadtverwaltung Altenberg, Zimmer 99, ausgelegt ist. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Haushaltssatzung unter [www.rathaus-altenberg.de](http://www.rathaus-altenberg.de) zur Einsicht zur Verfügung steht. Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustandegekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, der Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach dem Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Altenberg, 18. Dezember 2020

Kirsten, Bürgermeister

## Amtliche Nachrichten



### Stadtratstelegramm zur 19. Sitzung am 22. Februar 2021

Der Bürgermeister eröffnete die 19. Stadtratssitzung im Europark und stellte die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Er informierte, dass am 13. und 14. Februar 2021 ein öffentliches Schnelltestzentrum in der ehemaligen Grenzzollanlage (GZA) eingerichtet worden ist. Ab dem 16.02.2021 konnten sich vornehmlich Arbeitskräfte, welche in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen tätig sind, testen lassen. Das Testzentrum ist für alle geöffnet.

Des Weiteren informierte er zu den Kindereinrichtungen des Gemeindegebietes. Seit Montag, dem 15. Februar 2021 ist wieder ein eingeschränkter Regelbetrieb in den Kindereinrichtungen möglich. In den Einrichtungen werden eingeschränkte Öffnungszeiten umgesetzt. Die Eltern unterstützen durch die Einhaltung der eingeschränkten Öffnungszeiten, die jeweilige Einrichtung. Es wird auch darauf geachtet, dass die Kinder in der jeweils gleichen Altersstufe untergebracht werden.

Anschließend teilte der Bürgermeister mit, dass die Bundespolizei am 13. Februar 2021 nach Dippoldiswalde umgezogen ist. Durch die erforderlichen Grenzkontrollen auf Grund der Corona-Pandemie in Tschechien (Risikogebiet) fahren die Beamten von Altenberg täglich nach Dippoldiswalde und von Dippoldiswalde nach Zinnwald zurück, zur Arbeit. Die Beamten müssen einen zusätzlichen Weg zurücklegen, da die Grenzkontrollen durch die Grenzschließung erhöht worden sind.

Im Tagesordnungspunkt Anfragen der Stadträte teilten einige Mitglieder ihre Anfragen bzw. Anmerkungen mit.

Herr Stadtrat B. Greif erkundigte sich zu dem Schnelltestzentrum. Wie viele MitarbeiterInnen der Verwaltung helfen in dem Testzentrum mit und wie viele Personen lassen sich täglich testen und welche Kosten fallen zu den Schnelltests an? Der Bürgermeister sagte, dass für ansässige Unternehmen in Altenberg ein Schnelltest 19,50 € kostet. Für nicht ansässige Unternehmen kostet ein Schnelltest 29,50 €. Der verantwortliche Mitarbeiter zur Corona-Pandemie ist Herr Wiesenberg der Stadt Altenberg. Herr Wiesenberg hat das Schnelltestzentrum eingerichtet und er kennt sich allumfassend mit der jeweils gültigen Corona-Schutzverordnung aus. Frau Meißner führt die Schnelltests durch.

Frau Stadträtin Dr. S. Schilka (FW/DL) erkundigte sich zur Verfahrensweise für Widmungen von Privatwegen. Sie sagte, dass in der Sächsischen Zeitung mitgeteilt wurde, dass die Frist (31.12.2020) für Widmungen von Privatwegen zu einer öffentlichen Nutzung (Wanderwege) ausläuft. Frau Dr. Schilka möchte gern wissen, ob die Verwaltung darüber informiert ist und ggf. bereits Anträge eingegangen sind. Der Bürgermeister sagte, dass es sich vornehmlich um Privatwege handelt, die als Wanderwege (touristisch) genutzt werden. Auch Widmungen für forstwirtschaftliche Wege können beantragt werden. Die Eigentümer sollten eine Möglichkeit erhalten, um zu ihrem Waldgrundstück zu gelangen. Die Stadt Altenberg hat die Aufgabe ihr Straßenbestandskonzept bis zum 31.12.2022 zu überarbeiten, um auch Klärungsbedarf für Privatgrundstücke zu behandeln. Anträge von Dritten können noch ggf. bis 02. März 2021 bei der Verwaltung eingereicht werden.

Herr Stadtrat Hofmann brachte nochmal sein Anliegen zur Alten Bahnhofstraße in Neuhermsdorf vor. Anschließend teilte er dem Stadtrat diese detaillierten Daten mit. Er findet auch die Verfahrensweise von der Verwaltung über diesen langen Zeitraum nicht in Ordnung. Des Weiteren möchte er die Gesamtkosten dieser Maßnahme erfahren. Herr Gabler sagte, dass die Kosten zur Alten Bahnhofstraße Herrn Stadtrat Hofmann schriftlich mitgeteilt werden. Herr Stadtrat Hofmann äußerte sich zum Alkoholverbot am Bahnhof Altenberg. Er hat zum wiederholten Male festgestellt, dass erneut zahlreiche Bierflaschen herumstehen. Der Bürgermeister erläuterte die Zuständigkeit für Kontrollen im Bereich Bahnhof Altenberg.

Im Hauptteil der Stadtratssitzung erfolgte die Beschlussfassung für die Veräußerung der Flurstücke 859/12, 859/13 sowie ein Teilstück

des Flurstück 860/20 der Gemarkung Altenberg an die Deutsche Lithium. Der Verkehrswert beträgt laut Wertgutachten 105.001 €.

Der Stadtrat hatte auch die Aufgabe die Mitgliedschaft der Stadt Altenberg in der LEADER-Region "Silbernes Erzgebirge" 2021 bis 2027 abzustimmen. Der Bürgermeister teilte dem Stadtrat mit, dass die Mitgliedschaft der Stadt Altenberg in der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ für die nächsten Jahre weiterhin sehr wichtig ist. LEADER stellt wichtige Förderprogramme für den ländlichen Raum zur Verfügung. In der Förderperiode 2014 bis 2020 hat die Stadt Altenberg erfolgreich an dem LEADER-Programm teilgenommen. Insgesamt wurden 31 Projekte umgesetzt. Die erhaltenen Fördermittel aus diesem Programm beliefen sich auf 2.662.800,00 €. Insbesondere wurden für die Infrastruktur und den Tourismus gute Effekte erzielt. Für den Wildpark Osterzgebirge wurde der Eingangsbereich, ein neues Affenhaus sowie das Informationssystem (Beschilderung, Internetauftritt) umgestaltet bzw. erneuert. Im Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein wurde das Renaissance-Portal restauriert und die neue Dauerausstellung „Schatzkammer-Zauberhafte Mineralien“ errichtet. Eine weitere Mitgliedschaft ist für die Stadt Altenberg sehr bedeutsam, um gemeinsam auch weitere Förderprogramme mit LEADER umsetzen zu können. Anschließend erteilte der Stadtrat seine Zustimmung für die weitere Mitgliedschaft.

Im nächsten Tagesordnungspunkt hat der Stadtrat für die Vergabe einer Bauleistung einen Beschluss gefasst. Die Bauleistungen beinhalten die Erneuerung der Dachdeckung für die Historische Zinnwäsche IV im Bergbaumuseum Altenberg. Der Bürgermeister führte aus, dass diese Maßnahme für das Bergbaumuseum Altenberg umgesetzt werden sollte, um den weiteren Erhalt und die Nutzung zu gewährleisten. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und ist Bestandteil des UNESCO-Welterbeprojektes Montanregion Erzgebirge. Die Neueindeckung ist mit gespaltenen Lärchennutzschindeln nach erzgebirgischer Art vorgesehen. Die Gesamtsumme dieser Maßnahme beträgt 280.863,26 €. Der Fördersatz beträgt 88% und wird durch das Landesamt für Denkmalpflege Sachsen gefördert.

Durch den Stadtrat erfolgte eine Beschlussfassung für eine Antragstellung für Fördermittel zur energetischen Sanierung für die Sporthalle im ST Geising. Damit wurde die Verwaltung beauftragt einen Fördermittelantrag bis zum 12.03.2021 bei der SAB einzureichen. Die Förderung liegt bei 90 %. Bei einer energetischen Sanierung werden Einsparungen von Heizenergie, Elektroenergie und zusätzlich die Verringerung des Kohlendioxid ausstoßes erzielt.

Der Bürgermeister führte im nächsten Tagesordnungspunkt aus, dass das Flurstück 36 a der Gemarkung Löwenhain durch einen Grundstücksübertragungsvertrag an die Stadt Altenberg übertragen werden könnte. Das Grundstück kann als Stell- bzw. Parkplatz für die Feuerwehr genutzt werden und bei einem An- oder Neubau des Feuerwehrgerätehauses für mehr Baufreiheit sorgen.

Gemäß § 52 (4) SächsGemo informierte der Bürgermeister den Stadtrat über die getroffenen Eilentscheidungen. Auf Grund der Corona-Pandemie wurde die Stadtratssitzung am 25.01.2021 vorsorglich abgesagt. Es war aus Zeitgründen (Angebotsfrist) erforderlich, dass für das Schloss Lauenstein eine Vergabe zur Maßnahme LEADER-Projekt: Vorschloss Lauenstein veranlasst wurde. Diese Maßnahme beinhaltet die Errichtung einer Dauerausstellung fürs Puppentheater. Die Leistung umfasst 5 Vitrinen, inklusive Einrichtung (Herstellung, Innengestaltung, Beleuchtung, Aufbau, Zubehör, usw.).

Abschließend erfolgte im öffentlichen Teil der Stadtratssitzung die Beschlussfassung für die Annahme von Spenden zur Erfüllung kommunaler Aufgaben und Weiterleitung an Dritte in einer Höhe von 36.367,06 €.

## Amtliche Nachrichten



Die Stadt Altenberg und die Freiwillige Feuerwehr trauern um

### Brandinspektor Dieter Aßmus,

der am 27. Januar 2021 in Freital verstorben ist.

Dieter Aßmus war seit dem 1. Mai 1962 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hirschsprung und über 38 Jahre deren Wehrleiter.

Mit großer Fachkompetenz und in geradliniger Art hat er die Geschicke der Ortsteilwehr Hirschsprung mitbestimmt und wesentlich geprägt. Seine große Hilfsbereitschaft galt jederzeit dem Wohle des Ortes und seiner Mitmenschen. Eine besondere Herzenssache war ihm stets die Organisation der alljährlichen Ortschaften in Hirschsprung. Wir verlieren in ihm eine Persönlichkeit, dessen Engagement höchsten Dank verdient und werden unseren „Icke“ in guter und dankbarer Erinnerung behalten.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau und allen Angehörigen

*Thomas Kirsten, Bürgermeister | Jan Püschel, Gemeindeführer*

## Informationen aus Ämtern und Behörden

### Freie Förderplätze für Sachsen: Webseitenprojekte für Azubis gesucht – neuer Förderschwerpunkt Barrierefreiheit

Mit den Azubi-Projekten setzt sich der Förderverein für regionale Entwicklung e. V. für eine praxisorientierte Ausbildung von Berufsschülern und Studierenden ein. Ziel ist es, dass die Azubis ihr in der Berufsschule erworbenes Wissen im Rahmen von Webseitenprojekten praktisch anwenden können. Dabei arbeiten Sie mit Kommunen, öffentlichen Einrichtungen, Vereinen sowie kleineren Unternehmen zusammen und erstellen ihnen kostenfrei eine Webseite.

#### ■ Das Förderprogramm im Überblick:

- Sie unterstützen Azubis, praktische Berufserfahrung zu sammeln
- Betreuung der Azubis durch IHK-geprüfte Ausbilder
- kostenfreie Erstellung einer nach Ihren Vorstellungen konzipierten Webseite
- Berücksichtigung und Umsetzung der geltenden Datenschutzrichtlinien
- Voraussetzungen für die Barrierefreiheit der Webseite sind gegeben
- Musterseite zur Vorschau
- eigenständiges Aktualisieren der Webseite - ohne Programmiererkenntnisse
- bis mindestens 2030 telefonischer Support bei Fragen und Problemen
- bei Bedarf kostenfreier passwortgeschützter Bereich für interne Dokumente o.ä.

Im Rahmen der Teilnahme am Förderprogramm „Sachsen vernetzt“

wird es den Azubis aus den Bereichen Büromanagement, Mediengestaltung und Programmierung ermöglicht, an abwechslungsreichen Webseitenprojekten tätig zu werden und mit Projektpartnern aus Sachsen gemeinsam einen modernen und individuellen Internetauftritt zu entwickeln. Nach Projektabschluss erfolgt die Pflege und Bearbeitung eigenständig, ohne dass die Projektpartner hierfür Programmiererkenntnisse benötigen. Die Erstellung der Webseiten ist für die Projektpartner dabei kostenfrei. Lediglich die Kosten für die Webadresse und den Speicherplatz sind selbst zu tragen.

Bei der Erstellung der Webseiten wird sowohl großer Wert auf die geltenden Datenschutzrichtlinien gelegt als auch auf die Barrierefreiheit.

Als Grundlage für die Bearbeitung steht den Projektpartnern ein leicht bedienbares, deutschsprachiges Redaktionssystem zur Verfügung.

#### ■ Weitere Informationen:

Förderprogramm „Sachsen vernetzt“ – Förderverein für regionale Entwicklung e. V.

Förderverein für regionale Entwicklung e. V.

Arthur-Scheunert-Allee 2

14558 Nuthetal Azubi-Projekte

Ansprechpartnerin: Frau Caspary

Telefon: 0331 550474-71

Fax: 0331 550474-01

E-Mail: [info@azubi-projekte.de](mailto:info@azubi-projekte.de)

Internet: [www.azubi-projekte.de](http://www.azubi-projekte.de)

**Der nächste Altenberger Bote erscheint voraussichtlich am 28. April 2021.**

**Redaktionsschluss ist am 12. April 2021.**

## Informationen aus Ämtern und Behörden

### Bereits mit EU-Führerschein unterwegs?

Früher oder später trifft es jeden – der zum Teil noch aus Zeiten der DDR stammende Führerschein ist gegen ein neues, 15 Jahre gültiges, Dokument einzutauschen. Das betrifft alle Führerscheine, welche vor dem 19.01.2013 ausgestellt worden sind. Der Umtausch ist jederzeit möglich. Wir möchten Sie jedoch darum bitten, Ihren Führerscheinantrag rechtzeitig zu stellen und nicht bis zum Ende der Frist zu warten, um einen reibungslosen Umstieg zu gewährleisten.

#### ■ Die wichtigsten Informationen kurz zusammengefasst: Welche Unterlagen werden benötigt?

- Personalausweis oder Reisepass mit Meldebescheinigung (nicht älter als drei Monate)
- biometrisches Lichtbild (35 x 45mm)
- Führerschein

Antrag Führerscheinstelle (zu finden unter [www.landratsamt-pirna.de/fahrerlaubnis-fuehrerschein.html#jump-mark-17665](http://www.landratsamt-pirna.de/fahrerlaubnis-fuehrerschein.html#jump-mark-17665))

#### Wie erhalte ich einen Termin?

Die Termine werden telefonisch oder per E-Mail unter [fahrerlaubnis@landratsamt-pirna.de](mailto:fahrerlaubnis@landratsamt-pirna.de) vergeben.

Ein Termin bei der Führerscheinstelle ist jedoch nicht zwingend erforderlich. Der vollständige Antrag kann auch postalisch eingereicht werden. Dem Antrag ist eine Kopie des Personalausweises sowie eine Kopie des alten Führerscheins beizufügen.

#### Bis wann muss der Umtausch erfolgen?

- Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind:

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
Vor 1953	19. Januar 2033
1953 bis 1958	19. Januar 2022
1959 bis 1964	19. Januar 2023
1965 bis 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025

- Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind:  
Ausstellungsjahr des Führerscheins Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss

1999 bis 2001	19. Januar 2026
2002 bis 2004	19. Januar 2027
2005 bis 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031
2011	19. Januar 2032
2012 bis 18. Januar 2013	19. Januar 2033

#### ■ Bitte unbedingt beachten:

Wurde der bisherige Führerschein nicht im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge oder in den ehemaligen Landkreisen Sebnitz, Pirna, Freital oder Dippoldiswalde ausgestellt, wird zusätzlich noch eine Karteikartenabschrift von der ausstellenden Behörde benötigt. Diese ist im Vorfeld vom Bürger selbst bei der jeweiligen Führerscheinstelle anzufordern und zum Umtausch vorzulegen.

Alle Informationen sowie Kontakte sind unter [www.landratsamt-pirna.de/ref-kfz-zulassung-fahrerlaubnis.html](http://www.landratsamt-pirna.de/ref-kfz-zulassung-fahrerlaubnis.html) zu finden.

#### ■ Kontakte:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Führerscheinstelle – Hauptstelle Pirna

Schloßhof 2/4, 01796 Pirna, Telefon 03501 515-4237 oder -4241

Führerscheinstelle – Nebenstelle Freital

Dresdner Straße 107, 01705 Freital, Telefon 03501 515-4276 oder -4277, E-Mail: [fahrerlaubnis@landratsamt-pirna.de](mailto:fahrerlaubnis@landratsamt-pirna.de)

### Informationen des ZAOE

Telefon: 0351 4040450 | [www.zaoe.de](http://www.zaoe.de)



### Schadstoffe dürfen nicht einfach irgendwohin entsorgt werden!

#### ■ Deshalb: Gebührenfreie Abgabe am Schadstoffmobil

Im April und Mai tourt das Schadstoffmobil wieder durch den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Alle Termine sind im Internet unter [www.zaoe.de](http://www.zaoe.de) und im Abfallkalender zu finden. Jede Annahmestelle kann genutzt werden, der Wohnort ist nicht ausschlaggebend.

Während der Sammlung werden haushaltstypische Problemabfälle bis zu einer Menge von maximal 30 Liter beziehungsweise 25 Kilogramm entgegengenommen.

Dazu zählen zum Beispiel Farb-, Lack- und Lösemittelreste, Spraydosen mit Restinhalten und Haushaltreiniger. Flüssige Schadstoffe können nur in fest verschlossenen Gefäßen abgegeben werden. Es erfolgt keine Annahme von radioaktiven Stoffen.

Behälter mit wasserlöslichen Anstrichstoffen gehören nicht zum Schadstoffmobil. Die Farbe sollte austrocknen und kann dann in den Restabfallbehälter; der leere Farbbehälter kommt in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne.

Leider werden immer wieder Schadstoffe einfach an den Haltestandorten abgestellt, ohne auf das Mobil zu warten. Das ist untersagt, können doch Gefährdungen durch zum Beispiel undichte Behälter für Mensch und Tier nicht ausgeschlossen werden.

#### ■ Service-Telefon: 0351 4040450

# Freiwillige Feuerwehr

# Altenberg

**ALLE BRAUCHEN DIE FEUERWEHR  
DIE FEUERWEHR BRAUCHT DICH!**

**Werd Mitglied in einer von unseren 15 Ortsteilwehren**  
Altenberg, Bärenstein, Bärenfels, Falkenhain, Fürstenau, Fürstenwalde,  
Geising, Kipsdorf, Lauenstein, Liebenau, Löwenhain, Oberbärenburg,  
Rehefeld, Schellerhau und Zinnwald

**Deine Heimat, Deine Feuerwehr  
Komm mach mit!**

Web: [www.feuerwehr-altenberg.de](http://www.feuerwehr-altenberg.de)  
Kontakt: [info@feuerwehr-altenberg.de](mailto:info@feuerwehr-altenberg.de)

## Informationen aus Ämtern und Behörden

### Regionalbudget 3.0

Der Kleinprojektfonds der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ geht in die dritte Runde. Dieses Jahr wird die Region sich beim Land Sachsen abermals um die Förderung aus dem GAK-Rahmenplan bewerben. Wenn die Zusage des Freistaates kommt, wird die Summe von 200.000 Euro erneut an Projektträger weitergereicht. Im Gegensatz zu den vergangenen beiden Förderjahren werden 2021 jedoch nur Vereine, Verbände und Stiftungen als Antragsteller zugelassen.

Aber schon jetzt können sich diese gemeinnützigen Organisationen beim Regionalmanagement zu ihren Projektideen beraten lassen. Diese sollten dem Vereins- oder Gemeindeleben dienen und können z. B. aus folgenden Bereichen kommen: Grundversorgung, Mobilität, Kunst und Kultur, Umwelt, Soziales, Bildung oder Tourismus. Gefördert werden Projekte mit einem Brutto-Gesamtkostenrahmen von 1.250 bis 20.000 Euro. Der Fördersatz beträgt 80 Prozent. Nach Einreichung der Anträge, zusammen mit einem Kosten- und Finanzierungsplan, werden die Projekte nach festen Kriterien mit einem Punktesystem bewertet, aus dem sich eine Reihenfolge ergibt. Entsprechend der Platzierung werden die Gelder vergeben. Die Anträge können mit Start des Aufrufes abgegeben werden. Vorher muss jedoch eine Beratung erfolgen. Der Aufruf ist für Mai geplant. Fest steht jedoch, dass die Projekte bis zum 30. Oktober abgeschlossen und abgerechnet sein müssen.

Im Jahr 2020 waren unter den 20 Projektträgern drei Vereine aus Altenberg. Der Förderverein Pro Rehefeld e.V. hat sich für künftige dörfliche Veranstaltung das Equipment angeschafft. Der Knappenverein Altenberg hat in der Knappenstube räumliche und technische Voraussetzungen für Bildungsangebote und Schulprojekte geschaffen. Der Förderverein der Natur- des Osterzgebirges hat im Botanischen Garten in Schellerhau durch ein neues Holzpodest einen Verweil-, Begegnungs- und Bildungsort wiederbelebt.

Umfangreiche Informationen zum Regionalbudget finden Sie auf der Webseite der Region „Silbernes Erzgebirge“ unter Kleinprojekte. Dabei jedoch der Hinweis, dass die Antragsformulare erst zum Aufrufstart aktualisiert und online gestellt werden.

Das Regionalmanagement bietet ab sofort Online-Beratungen an.

#### ■ Bei Interesse wenden Sie sich an:

Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“

Halsbrücker Straße 34/DBI, 09599 Freiberg

Telefon: 03731 692698

E-Mail: [wettbewerb@re-silbernes-erzgebirge.de](mailto:wettbewerb@re-silbernes-erzgebirge.de)

Internet: [www.re-silbernes-erzgebirge.de](http://www.re-silbernes-erzgebirge.de)

### Gestorben sind

**Segebrecht, Anita**, ST Lauenstein

am 22.02.2021

**Trnawatz, Lothar**, ST Lauenstein

am 23.02.2021

**Mühlbach, Anita**, ST Geising

am 26.02.2021

**Fraulob, Gerrit**, Kurort Stadt Altenberg

am 01.03.2021

**Rehn, Manfred**, Kurort Stadt Altenberg

am 02.03.2021

**Wenzel, Werner**, Kurort Stadt Altenberg

am 07.03.2021

**Constantin, Ruth**, Kurort Stadt Altenberg

am 08.03.2021

**Streller, Helga**, OT Löwenhain

am 08.03.2021

**Rothmann, Brigitte**, ST Bärenstein

am 08.03.2021

**Voigt, Heiko**, OT Liebenau

am 08.03.2021

**Grießbach, Christina**, ST Geising

am 09.03.2021

**Köhler, Frieda**, OT Kipsdorf

am 14.03.2021

### Die Stadtverwaltung sucht fleißige Helfer für die Verschönerung des Ortsbildes in den einzelnen Stadt- und Ortsteilen

Von Mai bis Oktober 2021 sucht die Stadt Altenberg fleißige Helfer, die auf Basis des Dazuverdienten in der Grünpflege und bei der Verschönerung des Gemeindegebietes mithelfen möchten.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte schriftlich **bis 16.04.2021** an die

Stadtverwaltung Altenberg  
Hauptamt, Herr M. Reuter  
Platz des Bergmanns 2  
01773 Altenberg

**Impressum: Altenberger Bote – Amts- und Mitteilungsblatt – Herausgeber:** Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg Telefon: 035056 333-0, **Verantwortlich:** V.i.S.d.P. Bürgermeister bzw. die Leiter der jeweiligen Bereiche • **Fotos:** Ortschronist: Uwe Petzold • **Redaktion: Anzeigenverwaltung und Herstellung:** Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau/Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876100, Mail: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de) • **Erscheinungsweise:** Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.500 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus. Den Altenberger Bote können Sie im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung und unter: [www.proregio.de](http://www.proregio.de) aktuell kostenfrei lesen.

## Veröffentlichung von Ehejubiläen und Geburtstagen über 70 Jahre

### Wir gratulieren unseren Senioren

#### ■ Kurort Stadt Altenberg

am 05. April zum 88. Geburtstag Herrn Richter, Alfred  
 am 18. April zum 81. Geburtstag Herrn Petzold, Peter  
 am 28. April zum 73. Geburtstag Herrn Müller, Volkmar  
 am 30. April zum 72. Geburtstag Herrn Mende, Gert  
 am 05. Mai zum 74. Geburtstag Frau Langbein, Christine

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

#### ■ Kurort Bärenfels

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

#### ■ OT Falkenhain

am 22. April zum 88. Geburtstag Herrn Kubatzsch, Ehrenfried  
 am 25. April zum 79. Geburtstag Frau Geißler, Hannelore

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

#### ■ OT Fürstenau

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

#### ■ OT Fürstenwalde

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

#### ■ OT Gottgetreu

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

#### ■ OT Hirschsprung

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

#### ■ OT Kipsdorf

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

#### ■ OT Liebenau

am 22. April zum 70. Geburtstag Herrn Täuber, Gerd  
 am 26. April zum 81. Geburtstag Frau Kühnel, Annelies  
 Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

#### ■ OT Löwenhain

am 25. April zum 90. Geburtstag Frau Friebel, Gerda  
 Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

#### ■ OT Müglitz

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

#### ■ OT Neuhermsdorf

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

#### ■ OT Oberbärenburg und Waldbärenburg

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

#### ■ OT Rehefeld-Zaunhaus

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

#### ■ OT Schellerhau

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

#### ■ OT Waldidylle

am 03. Mai zum 91. Geburtstag Frau Schütze, Ruth  
 Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

#### ■ OT Zinnwald-Georgenfeld

am 15. Mai zum 77. Geburtstag Frau Rudolf, Brigitte

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

#### ■ Stadtteil Bärenstein

am 17. April zum 74. Geburtstag Frau Frauolob, Anny  
 Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

#### ■ Seniorenheim Bärenstein

am 21. April zum 86. Geburtstag Frau Nickel, Marianne  
 am 06. Mai zum 89. Geburtstag Frau Lehmann, Lieselotte  
 Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

#### ■ Stadtteil Geising

am 17. April zum 80. Geburtstag Frau Rudolph, Bärbel  
 am 19. April zum 71. Geburtstag Frau Lehmann, Sigrid  
 Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

#### ■ Stadtteil Lauenstein

am 07. Mai zum 79. Geburtstag Frau Schöne, Ursula  
 am 12. Mai zum 81. Geburtstag Herr Dr. Engelmann, Wolfgang  
 Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

### Geboren sind:

Wienhold, Mika Elian, Kurort Stadt Altenberg am 18.02.2021  
 Kretschmer, Keke, OT Gottgetreu am 24.02.2021  
 Kühnel, Marie Luisa, Kurort Stadt Altenberg am 02.03.2021  
 König, Karl Milo, OT Löwenhain am 05.03.2021



### Geheiratet haben:

Reckin, Sebastian und Sarah



## Informationen aus den Orten sowie der Vereine

### Es werde Licht – erster Dienst der FFW Fürstenau in 2021

Am Freitag, dem 12.03.2021 war es endlich soweit. Genau 131 lange Tage lagen zwischen dem letzten Dienst im November 2020 und dem ersten Dienst im März 2021. In diesen 131 Tagen ruhte der Ausbildungs-/Dienstbetrieb vollständig. Nur einmal in dieser Zeit, am 06.12.2020, rückten die Kameraden in den Hofebusch zur Beseitigung mehrerer, umgestürzter Bäume aus.

Der Dienst am Freitag stand unter dem Motto „Es werde Licht!“. Die im letzten Jahr von der Stadt beschafften LED-Akku Strahler wurden erstmals bei Dunkelheit getestet.

Weiterhin wurde der Dienst genutzt, um das Fahrzeug der Wehr einer Grundreinigung zu unterziehen. Dazu wurden alle verlasteten Gegenstände entfernt und der Unimog gründlichst gereinigt. Auch mit 37 Jahren, davon 25 Jahre als Feuerwehrauto ist es noch gut in Schuss! Erst im letzten Jahr erfolgte eine größere Reparatur an der Druckluftbremsanlage. An dieser Stelle „Danke“ an den Bürgermeister, der schnell und unkompliziert dieser Maßnahme zugestimmt hat. Das Fahrzeug ist mit seinen 1000 Litern Wasser an Bord

und dem Fahrgestell auf Unimog-Basis bestens für Einsätze auf den „Weiten des Osterzgebirgskammes“ geeignet.

In den letzten 25 Jahren hat sich bei der Beladung aufgrund neuer oder geänderter Normen viel verändert, immer mehr Gerätschaften werden auf dem Fahrzeug untergebracht. So erfolgte in Eigenleistung im letzten Jahr z.B. der Einbau eines kleinen modularen Wechselsystems in Form von Kisten. Geplant ist, den vorhandenen Aufbau Stück für Stück in Eigenleistung so zu verändern, dass er dem heutigen Stand der Dinge entspricht.

#### ■ Abschließend noch was in eigener Sache:

Wir, aber auch alle anderen Ortsfeuerwehren der Stadt Altenberg, sind während des Lockdowns weiterhin jederzeit einsatzbereit. Eine starke Gemeinschaft, die auch in solchen Zeiten zusammensteht!

**#Deine Heimat-deine Feuerwehr – mach mit!**

Text/Fotos: FFW Fürstenau



**CORONA TESTZENTRUM**

**Kabarett „STICHLING“**

Musikalisch-satirisches Soloprogramm

**„Schwulifäten mit Frivolifäten“**

in „Frieders Wohnstub'n-Bühne“

Voranmeldungen unter Telefon 03 50 56 / 3 1772

**FREITAG 16.4.21** 19.30 Uhr

**FREITAG 23.4.21** 19.30 Uhr

**Geising Bergstraße 1**

### Blutspende

Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine ist erforderlich. Sie kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11. Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Zur Sicherstellung der Patientenversorgung über die Osterfeiertage finden an einigen Spendeorten Sonder-Blutspendetermine am Ostersonntag, 3. April 2021, statt. Informationen finden sich unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de)

**Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt: Mittwoch, 14. April 2021, 14:30 bis 19:00 Uhr, Altenberg, Europark/AL-Schacht, Zinnwalder Straße 5.**

## Informationen aus den Orten sowie der Vereine

### Bärensteins Sportler bereiten ihren 150. Geburtstag vor

Man kann es schon eine Tradition nennen. Alle 25 Jahre feiern Bärensteins Sportler die Gründung ihrer Sportbewegung. 2022 ist es wieder so weit. Vom **03. bis 10. Juli 2022** soll im Rahmen einer **Festwoche der 150. Geburtstag der Bärensteiner Sportbewegung** würdig begangen werden.

An der Organisation dieser Festlichkeit arbeitet ein Team aus 12 Sportsfreunden bereits seit über einem Jahr.

#### ■ Soviel sei an dieser Stelle verraten:

Ziel ist es, all unseren Mitgliedern, Gästen, Sponsoren und Freunden in dieser Woche eine bunte Mischung aus sportlichen Aktivitäten und Wettkämpfen, aber auch qualitativ hochwertige kulturelle und musikalische Acts zu bieten.

Das Team ist stets auf der Suche diesem Anspruch gerecht zu werden. Ein Grobkonzept ist bereits erarbeitet und wird nun Stück für Stück mit Leben gefüllt. Erste Verträge wurden bereits geschlossen und dazu vielversprechende Kontakte geknüpft. Wir werden ab dem Herbst alle Interessierten über die Festwoche auf der Seite des TSV unter

[www.tsv-bärenstein.de](http://www.tsv-bärenstein.de) informieren.

Dort hat auch jeder die Möglichkeit, Hinweise, Anregungen und Wünsche für diese Festwoche einzubringen.

Das Organisations-Team wünscht schon heute allen eine ereignisreiche, unterhaltsame und mit vielen Leckerbissen gefüllte Festwoche.

*Matthias Naumann, Organisations-Chef*

## Anzeige(n)



**AUF ZUM FRÜHJAHRSPUTZ!**

Wir wollen unsere Stadt Lauenstein verschönern!  
Dazu findet am Sonnabend, dem **17. April 2021 ab 9.00 Uhr** ein Arbeitseinsatz statt!  
Treffen am Falknerbrunnen!  
Bitte Arbeitsgeräte mitbringen!

Im Anschluss wie immer für alle Teilnehmer ein kleiner Imbiss zum Mitnehmen am Fenster des Ortsvorstehers!

### KSB-Hauptausschuss 2021 im Umlaufbeschlussverfahren

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie wird der für den 13. April 2021 geplante diesjährige Hauptausschuss des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden. Als Alternative zum sonst üblichen Format wird der Hauptausschuss stattdessen wie schon im vergangenen Jahr im Umlaufbeschlussverfahren durchgeführt.

Damit eine Beschlussfassung stattfinden kann, werden die mehr als 300 Mitgliedsvereine des Kreissportbundes gebeten, sich zahlreich zu beteiligen. Die Vereinsvorsitzenden bekommen die Unterlagen zeitnah auf dem Postweg bzw. per E-Mail an ihre beim KSB registrierten Adressen zugesandt. Für Rückfragen stehen die KSB-Mitarbeiter gerne zur Verfügung, Telefon: 03501-491900.

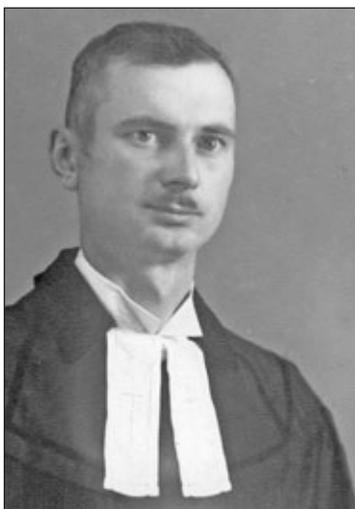
*Stephan Klingbeil*

## Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Anzeige(n)

### Zum 25. Todestag von Dr. theol. Helmut Petzold (1911 – 1996), einem außergewöhnlichen Geisinger Pfarrer und Heimatforscher

Kurz nach seinem 85. Geburtstag verstarb am 24. April 1996 in Freiberg der promovierte Theologe Helmut Petzold. In Leipzig 1911 (13. April) geboren, verbrachte er seine Kindheit und Jugendzeit in Wilkau-Haßlau bei Zwickau. Sein Vater, ein Schuldirektor, erwarbte mit ihm die Heimat und erweckte frühzeitig das Interesse des Jungen an der Natur, der Heimat und dem Geschehen in der Vergangenheit. Deutsch, Geschichte und Geografie interessierten ihn später auch besonders am Realgymnasium in Zwickau. In Leipzig und Tübingen studierte Helmut Petzold seit 1930 Theologie. Die ersten Jahre als Vikar und im Amt verbrachte er schon im Landkreis Dippoldiswalde, bevor er im Frühjahr 1937 seine Festanstellung als Pfarrer in der Bergstadt Geising erhielt. Damit begann für ihn eine sehr befriedigende und schaffensreiche Periode nicht nur als Seelsorger, sondern auch in seinem Wirken für diese Gebirgsgemeinde, die ihn akzeptierte, auch heimisch werden ließ und sein heimatgeschichtliches Interesse ganz wesentlich aktiviert hat.



*Pfarrer Helmut Petzold, um 1940*

Helmut Petzold war aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr von Geising tätig, war Mitglied des hiesigen Erzgebirgszweigvereins und auch des örtlichen Schützenvereins. Seine bedeutsamste Leistung war die seit 1640 vorliegenden Kirchenbücher von Geising zu verkarten und eine historische Familienkartei mit mehreren Tausend Einzelblättern für einen Zeitraum von 300 (!) Jahren anzulegen, die das gesamte protestantische Kirchspiel umfasste – also nicht nur Alt- und Neugeising sondern auch anfangs die böhmischen Orte Vorder- und Hinterzinnwald, sowie den Bergflecken Sächsisch-Zinnwald und später noch Georgenfeld. Seine tiefe Liebe zum heimatlichen Osterzgebirge sowie sein ausgeprägtes Interesse an lokal-, regional- und kirchenhistorischen Problemen dieser Gegend beflügelten ihn in seinem Handeln.

Sein rastloses Schaffen wurde 1941 durch die Einberufung zum Kriegsdienst jäh unterbrochen. 1945 als Kriegsversehrter zurückgekehrt, widmete er sich sofort wieder unter den schweren Bedingungen der Nachkriegszeit und ohne Fahrzeug seinen gottesdienstlichen Pflichten auch in Fürstenau und Zinnwald, wozu zeitweise noch das zerstörte Altenberg und Bärenstein hinzukamen. Das brachte natürlich auch für seine Familie große Belastungen mit sich. Trotzdem fand er noch Zeit für seine Mitarbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr. Er war auch denkmalpflegerisch an der Ausarbeitung der Geisinger Ortssatzung beteiligt. Bis zu seinem Amtswechsel nach Tuttendorf im Jahr 1955 arbeitete er außerdem noch an einem Häuserbuch des Dorfes Fürstenau.

In Tuttendorf bei Freiberg entstand seine wissenschaftliche Meisterleistung: „Der Protestantismus in Böhmisches-Zinnwald, sein Ende 1728, und die Wirksamkeit des Geisinger Pfarrers Immanuel Heinrich Kauderbach“ Damit promovierte er zum Dr. theol. im Alter von 55 Jahren. Seine Dissertation wurde 1966 mit „magna cum laude“ (= sehr gut) bewertet.

Nach dem Eintritt in den Ruhestand nahm Helmut Petzold ab 1971 seinen Wohnsitz in Dorfhain am Rand des Tharandter Waldes. Hier schuf er ein gewaltiges ortschronistisches Werk zur Geschichte seines neuen Wohnortes – eine maschinenschriftliche Dokumentation in 24 Bänden auf 1500 Seiten. Viele weitere geschichtliche Abhandlungen folgten nach ungezählten Archiv- und Bibliotheksbesuchen. Besonders hervorhebenswert und bisher noch nie gewürdigt wurde seine Ausarbeitung „Notizen zur Geschichte der Mühlberg-Pochmühlen“ zwischen Altenberg und Geising von 1989. Auf Bitten der Bergbau-Schauanlage Altenberg hatte er sich 1987 der sehr komplizierten Aufgabe gestellt, die ursprünglichen Eigentumsverhältnisse der alten Aufbereitungsanlagen zu untersuchen. Ein maschinenschriftliches Manuskript von 93 Seiten hat der Autor mit beispielhafter Akribie in einem für ihn eigentlich fremden Metier erarbeitet. Für seine Entlohnung stand uns damals nur ein bescheidenes Honorar zur Verfügung. So stellte er bei der Abrechnung in seiner sarkastisch-humorvollen Art noch scherzhafterweise eine größere Anzahl von Zigarren in Rechnung, die er bei der Ausarbeitung „vernebelt“ habe. Trotz großer Arbeitsanstrengungen hielt er bis zu seinem Tod ständig freundschaftliche Kontakte zum Osterzgebirge und seinem Geising – besonders zu seinem guten Freund, dem Geisinger Lehrer und Heimatforscher Werner Stöckel, mit dem ihn auch intensive fachliche Kontakte verbunden haben. Nach seiner letztwilligen Verfügung wurde Dr. Helmut Petzold am 11. Mai 1996 in Geising beigesetzt. Dr. Helmut Petzold ist auch heute noch bei den älteren Bewohnern der Geisinger Kirchgemeinde wegen seiner großen Verdienste als pflichtbewusster Pfarrer, seiner Uneigennützigkeit und seiner engagierten persönlichen Unterstützung für Hilfsbedürftige sowie wegen seiner Geradlinigkeit in sehr guter Erinnerung. Interessierte schätzten an ihm auch den Wissenschaftler und sein umfangreiches Allgemeinwissen aber auch seinen treffenden, scharfsinnigen Humor bei vielen Anlässen.

Wolfgang Barsch

## Informationen aus den Orten sowie der Vereine

### SHIFT – Elterntraining

Die Belastung für Familien hat sich in den letzten Monaten durch die Pandemie verstärkt – Homeschooling, Arbeiten von Zuhause, Kinderbetreuung, Haushalt und eigene Bedürfnisse unter einen Hut zu bekommen wird immer schwieriger. Der seelische Druck wächst, aber auch der Wunsch nach Ausgleich/Entlastung wird immer größer. Suchtmittel wie Alkohol, Drogen oder Medikamente erscheinen hier erst einmal als Lösungsmittel. Allerdings vergrößern sich die Probleme und Belastungen durch einen regelmäßigen und problematischen Konsum noch mehr. Der Kreislauf verstärkt sich und es wird immer schwieriger einen Ausweg zu finden. Unter den Suchtbelastungen der Eltern leiden vor allem auch die Kinder: sie sind mehr gefährdet später eine eigene Abhängigkeit oder andere psychische Erkrankung zu entwickeln.

Wir wollen den Familien gern helfen frühzeitig einen Ausweg aus ihrer Sucht zu finden und uns auch den Problemen/Belastungen der betroffenen und/oder gefährdeten Kinder und Jugendlichen annehmen. Das Beratungszentrum des AWO Weißeritzkreis e.V. bietet hierfür das Projekt Kind- Sucht-Eltern (KSE) an. Das Ziel ist es, nicht nur den betroffenen Eltern einen Weg aus der Sucht aufzuzeigen, sondern auch bei den Kindern eigene Suchtkarrieren oder andere psychische Auffälligkeiten zu vermeiden. Im Fokus steht dabei die Stärkung und der Erhalt der Eltern-Kind- Beziehung sowie die Vermittlung in individuelle Hilfeformen.

Das KSE-Projekt bietet viele Unterstützungsangebote für suchtbelastete Familien, z. B. Einzelgespräche oder gemeinsame Gespräche mit Suchtberatung und Erziehungsberatung für Jugendliche und deren Eltern, erlebnispädagogische oder informative Gruppenangebote für Jugendliche, Vermittlung in stationäre/ambulante Behandlungsformen oder die Teilnahme an dem Trampolin-Kurs, einem Präventionsprojekt für Kinder aus suchtbelasteten Familien zur eigenen Stärkung und Erhöhung des Selbstwertes. In den letz-

ten Jahren konnten wir das KSE-Projekt stetig weiterentwickeln und sehr viel Erfahrung mit den unterstützten Familien sammeln. Für dieses Jahr möchten wir gern unser Angebot erweitern und für Mütter und Väter mit Suchtproblemen, welche eine Abstinenzscheidung getroffen und Kinder im Alter bis 8 Jahren haben, ein Elterntraining anbieten. Der Kurs heißt SHIFT („Suchthilfe-Familien-training“) und steht auch für einen „Wechsel“: Eltern werden befähigt mit schwierigen Situationen besser umzugehen, aber auch möglichen Herausforderungen der Suchterkrankung zu begegnen. Geplant sind zwei Kurse im Frühjahr und Herbst. Die Durchführung erfolgt Corona-konform und wird durch Fachkräfte der Erziehungs- und Suchtberatungsstelle begleitet.

*Stefanie Kunath, Leiterin der Suchtberatungs- und -behandlungsstelle „Löwenzahn“*

*„Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes und durch Steuermittel aus dem Haushalt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge“*

### Sprechstunde des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes wieder am Dienstag, dem 13. April 2021 in Altenberg

Jeden 2. Dienstag im Monat von 16:00 bis 17:30 Uhr findet eine Sprechstunde im Beratungsraum in der Kirche, Dippoldiswalder Straße 6 a statt. Die Mitarbeiter des Ambulanten Hospizdienstes unterstützen Schwerkranke, Sterbende und ihre Angehörigen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Ehrenamtliche Hospizhelfer schenken ihre Zeit und ihr Herz, um den Betroffenen in ihrer schwierigen Situation beizustehen. Sie hören zu, sind da und vermitteln bei Bedarf weitergehende Hilfen. Auch Trauernde finden bei uns Beratung und Begleitung. Gerne können Sie auch einen anderen Termin vereinbaren.

#### ■ Info und Kontakt:

Koordinatorin Martina Crämer-Nann

Telefon: 0351 2061423 oder 01748216164,

E-Mail: hospizdienst.osterzgebirge@johanniter.de

#### Anzeige(n)



**SHIFT**  
Elterntraining

**Stark sein  
Stark werden**

**Für mich und  
meine Kinder**

**„SHIFT“ richtet sich an Väter und Mütter mit jungen Kindern bis zu einem Alter von 8 Jahren, die sich trotz Suchtproblemen für ein suchtmittelfreies Leben entschieden haben und ihre Familie stärken wollen.**

- 8 thematische Gruppensitzungen
- wöchentliche Treffs für jeweils 90 Min.
- Organisation der Kinderbetreuung nach Absprache möglich

Diakonie  
Dippoldiswalde

Bitte melden Sie sich an:  
0351 6495528 (Suchtberatung) // 0351 79664926 (Erziehungsberatung)

Eine Kooperation der Suchtberatungs- und -behandlungsstelle „Löwenzahn“ und der Erziehungsberatung des AWO Weißeritzkreis e.V.

**AWO** Kreisverband Weißeritzkreis e.V. Beratungszentrum

## Informationen aus den Orten sowie der Vereine

### Zeitzeugen gesucht!



Der Zweite Weltkrieg ist vorbei. Die deutsch-tschechische Grenze ist bis auf wenige offizielle bewachte Übergänge geschlossen – die „grüne“ Grenze strengstens bewacht. Soweit das Szenario der fast 45 Jahre nach diesem schmerzlichen Einschnitt in die gemeinsame Geschichte Deutscher und Tschechen beidseits der Grenze.

Nach der politischen Wende 1989 beginnt – zwar noch recht verhalten – ein Prozess der Annäherung besonders der Menschen in den grenznahen Dörfern und Städten. Es entstehen kleine Übergänge für Wanderer und Skifahrer, und es werden ehemals bestehende Grenzübergänge wieder geöffnet. Wie auch der in Neurehefeld/Moldava.

Seitdem ist diese zugleich auch landschaftlich wunderschöne Region immer beliebter bei Menschen geworden, die sich – zu welcher Jahreszeit auch immer – in der Natur bewegen wollen und Abstand vom stressigen Arbeitsalltag suchen.

Auf tschechischer Seite wird für die Anreise auf den Gebirgskamm immer mehr und immer häufiger die sog. „Teplitzer Semmeringbahn“ genutzt. Unglaublich, und für Geschichtskundige unvorstellbar, dass hier vor vielen Jahren eine so riesige Eisenbahnanlage gewesen sein soll (s. Titelbild).

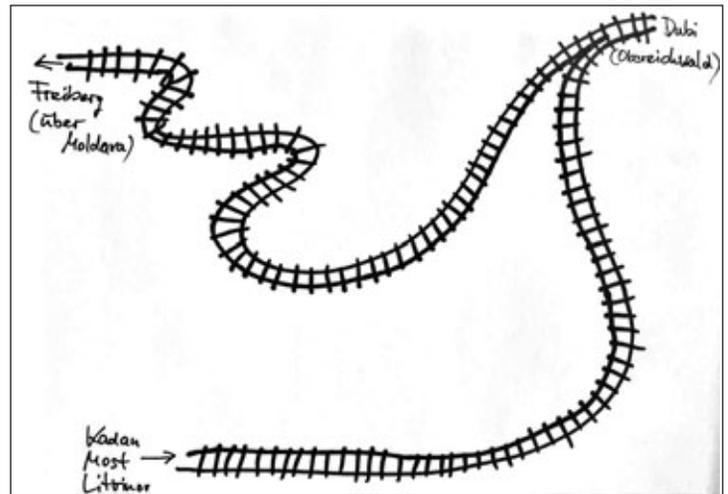
Doch es gibt dafür eine recht einfache Erklärung: Seit Jahrhunderten lieferten nicht nur die Bergleute aus der Region um Altenberg Erze zum Verhütten nach Freiberg. Hier wurde dafür natürlich viel, viel Brennmaterial benötigt. Was lag also näher als die gerade erst erfundene Eisenbahn für Kohlelieferungen aus dem nordböhmischen Becken nach Freiberg zu nutzen? 1885 wurde die Bahnstrecke Most-Freiberg offiziell eröffnet, und von nun an rollten täglich 10 Züge voller Kohle hinauf auf den Erzgebirgskamm. Sie bestanden aus je 45 Waggons und mussten von Klostergrab (heute Hrob) bis Moldau wegen des enormen Höhenunterschiedes in jeweils 3 Teilen gezogen werden. Erst hier koppelte man sie wieder aneinander, und die Reise ging weiter nach Freiberg. Eine Meisterleistung war den Planern und Erbauern der neuen Bahnlinie gelungen, denn auf der böhmischen Seite bis hoch nach Moldau mussten die Züge auf 40 Kilometern 550 Höhenmeter überwinden – davon auf den letzten 12 Kilometern allein über 210 Höhenmeter. Wie ist so etwas möglich? Dazu habe ich eine stark vereinfachte Zeichnung gemalt: Foto 2

Aus den Kohleförderstandorten Brůx, Kaaden und Oberleutensdorf (heute: Most, Kadan und Litvinov) wurden die Züge bis auf halbe Erzgebirgshöhe bei Eichwald (heute: Dubí) gezogen. Hier trennte man sie in 3 Teile, spannte die Lok in dem Spitzkehrenbahnhof auf die andere Seite des jeweiligen Zuges und los ging es zuerst in die Gegenrichtung, dann aber den steilen Berg in vielen Serpentinaen, durch 2 längere Tunnel und über gigantische Viadukte hinauf bis auf 782 m ü.NN.

Heute fehlt auf dem Weg nach Freiberg ein etwa 8 km langes Stück – erst ab Holzhaus ist die Strecke nach Freiberg wieder befahrbar. Die

Wehrmacht hatte noch am 7. Mai 1945 den Viadukt Lichtenberg gesprengt und die Befahrbarkeit unterbrochen. 1946 wurde das 2. Gleis zwischen Freiberg und Lichtenberg als Reparationsleistung an die Sowjetunion abgebaut. Endgültiges Aus der Strecke oberhalb Holzhaus war 1972 nach der Sprengung der Brücke bei Teichhaus für den DEFA-Spielfilm „Schüsse in Marienbad“.

Nun haben sich vor allem auf tschechischer Seite in den letzten Jahren Aktivisten zusammen gefunden, die immer mehr auch gemeinsam mit deutschen Enthusiasten den „Lückenschluss“ der historischen Bahnstrecke erreichen und sie wieder von Most bis Freiberg befahrbar machen wollen. Zugleich steht derzeit die Aufgabe vor ihnen und der kleinen Gemeinde Moldava, auch das riesige Bahnhofsgebäude des ehemals überaus bedeutsamen Grenzbahnhofes zu sanieren und wieder mit Leben zu erfüllen. 2 Millionen Euro Fördermittel sind dafür in Aussicht gestellt – Moldava muss lediglich 5 Prozent der Bausumme selbst übernehmen. Das klingt wenig. Aber wer rechnen kann... es sind immerhin 100.000 Euro – nicht allein zu stemmen für das kleine Dorf jenseits der Grenze. Deshalb gibt es inzwischen auch ein Spendenkonto (IBAN CZ95 2010 000 0000135 444 135 BIC/SWIFT FIOBCZPPXXX, Verwendungszweck: Bahnhof Moldau)



Der neu gegründete Teplitzer Verein ist nun mit der Bitte um weitere Intensivierung deutsch-tschechischer Aktivitäten an den Förderverein Pro Rehefeld e.V. herangetreten. Um Geschichten rings um den Bahnhof und die historische Eisenbahn zu bewahren – nicht zuletzt auch für Spendensammlungen – werden Zeitzeugen gesucht, die ihre Erlebnisse entlang der deutschen und der tschechischen Eisenbahnstrecke erzählen und dokumentieren lassen möchten.

#### ■ Bitte melden Sie sich:

Heide Dix vom Förderverein Pro Rehefeld e.V.

(Telefon: 0171/272 2443 oder E-Mail: heidedix@salus-domi.de)

#### Anzeige(n)

## Informationen aus den Orten sowie der Vereine

### Ziel der Sehnsucht

1. In die Ferne schweift mein Sehnen  
Bei dem ersten Frühlingsblick,  
Will sich strecken, will sich dehnen  
Nach dem unbekanntem Glück;  
Will die Welt im Flug umkreisen,  
Pflegen stiller Wünsche Keim,  
Und nach wenig Tagereisen  
Treibt es stürmisch wieder heim.
2. Heimwärts, wo mit tausend Armen  
Alles uns zu winken scheint,  
Zieht es uns im liebewarmen  
Herzen, bis wir neuvereint  
Mit den Lieben, mit den Trauten,  
Die geblieben sind am Herd;  
Was wir draußen auch erschauten,  
Hier bestimmt sich erst sein Wert.
3. Kaltes Fühlen, ruhlos Jagen  
Nach Genuss und nach Gewinn,  
Hast Du in der Fern' ertragen  
Und Du wirfst es freudig hin,  
Wenn der Rauch der Heimatstätte  
Gastlich Dir entgegenblinkt,  
Deiner Lieben treue Kette  
Dir in offene Arme sinkt!
4. Überall wohnt Gottes Segen,  
Du nur bist der Welt zu klein,  
An ein andres Herz Dich legen  
Soll Dir eine Heimat sein.  
Strecke immer Dich ins Weite,  
Einmal kehrst Du doch zurück;  
Nur daheim, in Lust und Leide,  
Findest Du das wahre Glück!



(Quelle: Der Bote vom Geising. Amtsblatt für die Königlichen Gerichtsämter Altenberg und Lauenstein, für die Stadträte zu Altenberg, Bärenstein, Geising, Glashütte und Lauenstein. Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: Oscar Gießler in Altenberg. Nr. 44 Sonntag, den 14. April 1872)

Uwe Petzold, Ortschronist Kurort Altenberg.



Anzeige(n)

## Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Die Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e.V. informiert:

### Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Angehörige

Der Frühling steht in den Startlöchern, hier und da fängt es bereits an zu blühen. Zeit langsam nach draußen zu gehen und die ersten warmen Sonnenstrahlen zu genießen.

Ganz vorsichtig blicken wir in den Mai und versuchen dem inzwischen doch sehr trüblichen Alltag mit einer Busfahrt zu entfliehen. Das erste Ziel wird Freital sein und von da aus starten wir mit der Weißeritztalbahn nach Kipsdorf ins Osterzgebirge. Während der Bahnfahrt gibt es leckeren Kuchen und natürlich auch Kaffee. Wir drücken die Daumen, dass uns das Wetter gewogen sein wird, damit wir mit ihnen gemeinsam die Fahrt ins „Grüne“ genießen können.

Die Abfahrtszeiten geben wir demnächst bekannt. Der Preis beträgt momentan 39,00 € pro Person. Bitte beachten sie, dass bei zu geringer Teilnehmerzahl der Preis etwas ansteigen kann.

Anmeldungen sind nur über die Telefonnummer 0151 14 55 36 83 möglich. (Aufgrund der Pandemie kann es leider auch zu einer kurzfristigen Absage der Busfahrt kommen)

Für Fragen, Sorgen oder Informationen sind wir gern für sie da. Sie erreichen uns von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9 bis 16 Uhr und Freitag von 9 bis 14 Uhr.

Herzliche Grüße

Ihr Team Seniorenhilfe Bärenfels (Bürgerhilfe Sachsen e.V.)

#### ■ Unsere Leistungen:

- Vermittlung von Alltagshilfen (Fahrdienste, z. B. zum Einkaufen, Begleitung zu Ärzten)
- Spaziergänge, Besuchsdienste
- Hilfe bei Behördenangelegenheiten, wie z.B. Informationen zu Pflege oder beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen (auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht)
- Entlastung für pflegende Angehörige
- Förderung des Ehrenamtes und Nachbarschaftshilfe

Gern organisieren und koordinieren wir für Sie ihre individuelle Unterstützung.  
Sprechen Sie uns an!

#### Wir suchen weiterhin dringend Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen (mit Aufwandsentschädigung\*)

Sie haben Zeit und Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit? Sie wollen anderen Menschen in deren Lebenssituation helfen und vorwiegend ältere Mitbürger/innen dabei unterstützen die Hürden des Alltags zu meistern? Egal ob Sie lieber Fahrdienste übernehmen oder als Haushaltshelfer/in einspringen möchten, sprechen Sie uns an. Wir informieren Sie über unsere Arbeit und wie Sie uns dabei tatkräftig beistehen können.

\* Personen ab 18 Jahre

Altenberger Straße 45  
01773 Altenberg, OT Bärenfels

Telefon 0151 14553683

E-Mail seniorenprojekt@buengerhilfe-sachsen.de

Website: www.seniorenhilfe-sachsen.de



### Sportgala soll in kleinerem Rahmen in Freital stattfinden

Die Sportgala von Kreissportbund und Sächsischer Zeitung soll dieses Jahr in kleinerem Rahmen stattfinden. Anders als sonst wird die Kür der Sportler des Jahres im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge pandemiebedingt nicht in der Wilsdruffer Saubachtalhalle mit üblicherweise mehr als 400 Gästen durchgeführt.

Stattdessen ist die Auszeichnungsveranstaltung auf Schloss Burgk in Freital vorgesehen. Geplanter Termin dafür ist der 28. Mai 2021. Ursprünglich sollte die diesjährige Gala am 10. April in Wilsdruff stattfinden. Mögliche Änderungen im Hinblick auf den neuen Termin sind jedoch aufgrund behördlicher Vorgaben zur Eindämmung der Coronavirus-Verbreitung vorbehalten.

Bei der Ehrung sollen nach der Absage im Vorjahr möglichst die drei Bestplatzierten in jeder der drei Umfragekategorien Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres 2019 ausgezeichnet werden. Auch die Publikumspreisträgerin, die bei der Umfrage im Vorjahr von SZ-Lesern, beim Online-Voting und von der Jury insgesamt die meisten Stimmen erhalten hatte, soll bei der nachträglichen Ehrungsveranstaltung mit geladenen Gästen gewürdigt werden.

Die weiteren Platzierten sollen in anderer Form für ihre sportlichen Spitzenleistungen aus dem Jahr 2019 geehrt werden. Eine Umfrage zu den Sportlern des Jahres 2020 wird es in der sonst üblichen Form in diesem Jahr nicht geben.

Sportlerin des Jahres 2019 wurde die Ruderin Johanna Sinkewitz vom Pirnaer Ruderverein 1872, ihr Vereinskollege Franz Werner gewann ebenfalls zum ersten Mal die Wahl. Er wurde Sportler des Jahres. Zum neunten Mal in Folge wurde indes das Oberbärenburger Bobteam Friedrich zur Mannschaft des Jahres gewählt. Der Publikumspreis ging an die Turnerin Julia Leubert vom SV Wesenitztal.

Stephan Klingbeil

#### Anzeige(n)

## Informationen aus den Orten sowie der Vereine

### So lief die erste digitale Jugendsportlerehrung

Die Jugendsportler des Jahres im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wurden am 5. März 2021 gekürt. Aufgrund der Coronavirus-Lage fand die Auszeichnung der besten und beliebtesten Nachwuchssportlerinnen, -sportler und -mannschaften erstmals online statt. Die Vorjahresveranstaltung, die ursprünglich im Filmpalast Pirna stattfinden sollte, war wegen der Pandemie abgesagt worden.

Bei der nun per Live-Stream nachgeholtten Jugendsportlerehrung (JSE) im Schloßcafé Pirna wurden die Ergebnisse der Abstimmung von 2019 nach einem Jahr verkündet.

Jugendsportlerin des Jahres wurde Rennrodlerin Jessica Degenhardt vom RRC Altenberg, die Bronze bei der Junioren-WM gewann und Deutsche Juniorenmeisterin wurde. Jugendsportler 2019 wurde Wurf talent Lukas Schober. Der mehrfache Deutsche U16-Meister von der SG Weißig 1861 hatte sich ebenfalls zum ersten Mal durchgesetzt.

Über die Ehrung Nachwuchsmannschaft des Jahres kann sich die Rettungsschiffstaffel (Jahrgang 2005/06) der DLRG „Oberes Elbtal“ aus Pirna freuen. Das Quintett räumte auf Landes-, regionaler und Bundesebene alles ab. Die jungen Rettungsschwimmer aus Sachsen wurden Deutsche Nachwuchsmeister mit einem neuen deutschen Rekord.

Die Publikumspreise für die beliebtesten Jugendsportler 2019 im Landkreis gingen an Wurf spezialistin Céline John von der SG Weißig 1861 und an ihren Vereinskollegen Lukas Schober. In der Mannschaftskategorie setzte sich die Hip-Hop-Tanzformation „Happy Beats“ von der Kultur- und Tanzwerkstatt aus Freital durch. Damit gingen alle drei Publikumspreise an Vereine aus Freital. Insgesamt wurden bei der JSE-Umfrage 6.996 Stimmen abgegeben.

Mitgliedsvereine des KSB hatten im Vorfeld ihre Vorschläge eingereicht, über die online oder per Tippkarte abgestimmt werden konnte. Insgesamt standen 28 Kandidatinnen, Kandidaten und Mannschaften zur Wahl. Die Gewinner wurden nun mit den Publikumspreisen geehrt. Die Nachwuchssportler des Jahres wurden indes von einer Fachjury gewählt.

Bei der Online-Jugendsportlerehrung wurde außerdem zum zwölften Mal der „Sparkassen YoungStar“ vergeben. Für 2019 erhielt ihn mit dem Deutschen Vizemeister in seiner Altersklasse, Vincent Wende von der DLRG „Oberes Elbtal“ Pirna, erstmals ein Rettungsschwimmer. Die Auszeichnung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden für junge Talente aus dem Landkreis war dieses Mal mit 2.000 statt 1.000 Euro dotiert.

Bei der JSE ausgezeichnet wurden außerdem junge Ehrenamtler für ihr großes Engagement in ihren Vereinen. Die Preisträger sind: Linda Liebert (Kultur- und Tanzwerkstatt Freital), Clara Möckel (Königsteiner Volleyballgemeinschaft), Carolin Passoke (DLRG „Obere Elbe“ Pirna) und Tilman Pfitzner (ESV Lokomotive Pirna). Alle vier erhielten die Engagementgabe der Sportjugend Sachsen in Bronze. Zum ersten Mal wurden fünf Nachwuchshoffnungen aus dem Landkreis für ihre sportlichen Leistungen im Jahr 2020 mit Preisen in einer Sonderkategorie prämiert. Da pandemiebedingt im vorigen Jahr viele Wettbewerbe ausfallen mussten, hatten sich das Organisationsteam von der Sportjugend des Kreissportbundes dafür entschieden, dass für 2020 keine Wahl stattfindet. Sportliche Spitzenleistungen des Vorjahres im Jugendbereich sollten trotzdem gewürdigt werden. Die fünf Preisträger, die zuvor von ihren Vereinen vorgeschlagen und ausgewählt wurden sind:

**Leichtathletin Elisa Karsties (SG Weißig 1861), Rennrodler Silas Sartor (RennRodelClub Altenberg), Leichtathlet Aron Schneider (VfL Pirna-Copitz 07) das Ruder-Duo Tom Salz und Joel Wiener vom Pirnaer Ruderverein 1872 und Norick Franke vom Golfclub Dresden Elbflorenz in Possendorf.**

Als Gäste waren zudem Rekord-Bobweltmeister Francesco Friedrich vom BSC Sachsen Oberbärenburg sowie der bekannte E-Sport-Event-Moderator Maxim Markow aus Leipzig beim JSE Livestream zugeschaltet.

Wer sich die Jugendsportlerehrung vom 5. März 2021 noch einmal ansehen möchte, findet sie als Aufzeichnung unter anderem auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=oK39DATv1v4>

Die kompletten Ergebnisse sind nachzulesen auf der Homepage des KSB: [www.kreissportbund.net](http://www.kreissportbund.net)

Stephan Klingbeil



## Informationen aus den Orten sowie der Vereine

### Wie man früher Ostern beging – (Die Heilige Woche – Palmsonntag bis Ostern)

*Unter Bezugnahme auf eine Zusammenstellung aus der Abhandlung von Superintendent Theodor Küttler 1994, nachgedruckt in der Zeitschrift des Erzgebirgsvereins „Glück auf“ vom März 2021, Seite 28*

Das Kirchenjahr hat seine Höhe und Mitte in der heiligen Woche, in der das Gedächtnis des Leidens, Sterbens und der Auferstehung Jesus Christi begangen wird.

Die Heilige Woche beginnt mit dem Palmsonntag, der seinen Namen von den Palmzweigen hat, die das Volk beim Einzug Jesus Christus in Jerusalem ihm entgegenbrachte und auf den Weg streute.

Im Altertum war das so Sitte, dass dem Feldherrn Palmzweige entgegengetragen wurden. Das sollte in diesem Fall auch zeigen, dass der hier Einziehende als Sieger kommt.

Am Palmsonntag fanden früher in vielen Kirchgemeinden Konfirmationen statt. Dieser Brauch hat mit den Palmzweigen selbst nichts zu tun, sondern hat seine historischen Wurzeln darin, dass früher zu Ostern Schulentlassung war und die Konfirmation fand deshalb am letzten Sonntag in der Schulzeit statt, bevor man „aus der Schule kam“.

Mit dem Montag beginnt dann die Karwoche. Das hängt etwas mit dem alten deutschen Wort „Kara“ = Trauer zusammen. Die Christen trauern um ihren Herrn, der in den Tod geht. Die damit zusammenhängenden Volksbräuche lassen bedenken, dass dem Ernst der Woche angepasst – viele alltägliche Arbeiten unterbleiben sollten. Eine besondere Hervorhebung verlangt erst einmal der Gründonnerstag. Er ist dem Andenken der Einsetzung des Heiligen Abendmahls durch Christus gewidmet. Früher fand an diesem Tag die Aussöhnung der am Aschermittwoch aus der Gemeinde ausgeschlossenen öffentlichen BÜßER statt. = Tag der greinenden (=weinenden) BÜßER. Die Farbe Grün hat jedenfalls mit diesem Tag nichts zu tun, obwohl man häufig an diesem Tag Grünes (z. B. Spinat) gegessen hat.

Der Karfreitag ist der Gipfel der Karwoche. Am Karfreitag gedenken Kirche und Christen des Todes von Christus am Kreuz. Dem ist der ganze Tag gewidmet, besonders aber die Feier der „Sterbestunde Jesu“ gegen 15:00 Uhr.

In den Kirchen wird zu dieser Stunde die Lesung der Leidensgeschichte Jesu, vielfach auch in musikalischer Form, gedacht. Nach der Sterbestunde werden in der Kirche die Kerzen gelöscht, Glocken und Orgel schweigen zum Zeichen der Grabesruhe Jesu.

Auch der Karsonnabend ist diesem Gedenken gewidmet und sollte ein Tag der Stille und Besinnung sein, an dem auch keine kirchlichen Amtshandlungen stattfinden.

Das Osterfest nach diesem Tag ist ein Tag des Jubels und der Freude über die Auferstehung Jesu. Ostern ist das älteste Fest der Christenheit. Am Vorabend, in der Osternacht oder am frühen Morgen werden vielerorts „Osterfeiern“ abgehalten. In anderen



Kirchgemeinden findet eine Auferstehungsfeier am Morgen auf dem Friedhof statt. Kann man die immer mehr in dieser Nacht zusehenden Osterfeuer so einordnen?

Und nun noch etwas zu Osterhasen und Ostereiern:

In der kirchlichen Tradition des Altertums ist der Hase das Bild für den Schwachen, Gejagten, der Hilfe braucht. Dazu kam, dass man im Mittelalter die fälligen Steuern in Form von landwirtschaftlichen Erträgen an die Herrschaft abzuliefern hatte. Im Frühjahr geschah das häufig, dass man die fälligen Abgaben in Eiern entrichtete. In den meisten Gebieten Deutschlands war für diesen Abgabetag ein bestimmter Tag vorgesehen. Das war oftmals der Gründonnerstag. Ein Ei von den abzugebenden war dann besonders gefärbt, meistens rot, geschmückt mit Mustern und wurde so dem Grundherrschaft übergeben.

Als die Naturalsteuer langsam verschwand, hielt man an dieser Sitte fest. Bunte Eier wurden zunächst zu einem Geschenk der Paten an ihre Patenkinder. Im 17. Jahrhundert nahm das Verschenken bunter Eier allgemein zu und sie wurden oft mit Mustern verziert, wie man das in der Lausitz besonders pflegte. Mit der Restzahlung der letzten Eier wurde also der Schuldner frei und brauchte nicht mehr in der Furcht vor seinem Gläubiger leben, wurde also nicht mehr von der Schuld gejagt wie der Hase vom Jäger.

Lange Zeit war es nicht einheitlich, wann der Hase die Ostereier brachte. Anfangs war das häufig der Gründonnerstag, dem alten Steuertag. 1628 schrieb man in der Pfalz in einer medizinischen Abhandlung: „Man macht den einfältigen Leuten und kleinen Kindern weiß, diese Eier brüete der Osterhase aus und verstecke sie im Garten, im Gras, im Gebüsch usw. Man will sie so von den Buben umso eifriger suchen lassen, zum erheiternden Gelächter der Älteren“.

*Klaus Meißner, EZV Geising*

Da es zum Redaktionsschluss noch nicht sicher war, ob Gottesdienste stattfinden dürfen, bitten wir Sie sich vorab zu informieren.

## Ev.-Luth. Kirchspiel Osterzgebirge

### ■ Aktuelle Hygienemaßnahmen

- Tragen von Mund- und Nasenschutz während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend
- 1,5 Meter Abstand halten
- Familien können zusammensitzen
- Wenn Sie sich krank fühlen, verzichten Sie bitte auf die Teilnahme am Gottesdienst bzw. an den kirchlichen Zusammenkünften und bitten um ein telefonisches Gespräch.

**Alle Termine unter Vorbehalt!**

### ■ Gottesdienste im Gemeindegebiet

#### 11. April – Quasimodogeniti

- 09.00 Uhr Schellerhau
- 10.00 Uhr Kipsdorf
- 10.30 Uhr Geising und Glashütte

#### 18. April – Misericordias Domini

- 09.00 Uhr Altenberg, Bärenstein und Liebenau
- 10.30 Uhr Fürstenau, Glashütte und Oberbärenburg

#### 23. April

- 18.00 Uhr Reinhardtsgrimma – Atempause

#### 25. April – Jubiläe

- 09.00 Uhr Fürstenwalde und Schellerhau
- 10.30 Uhr Geising, Glashütte, Rehefeld und Zinnwald

#### 30. April

- 18.00 Uhr Glashütte – Liturgisches Abendgebet zum Wochenschluss

### ■ Kontakt Kirchspiel Osterzgebirge:

**Pfarramt Ev.-Luth. Kirchgemeinde Altenberg-Schellerhau (für Altenberg, Oberbärenburg, Schellerhau, Zinnwald-Georgenfeld)** – Dippoldiswalder Straße 6, 01773 Altenberg – Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de; Internetseite: www.kirche-altenberg.de – Pfarrer David Keller (035056-395010)

**Pfarramt Ev.-Luth. Kirchgemeinde Geising, Fürstenwalde-Fürstenau, Lauenstein-Liebenau** – Hauptstraße 26, 01778 Altenberg ST Geising – Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de; Internetseite www.kirche-altenberg.de – Pfarrer Markus Schuffenhauer (035056-31856)

**Pfarramt Vereinigte Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glashütte (für Bärenstein, Dittersdorf, Glashütte, Johnsbach, Reinhardtsgrimma)** – Markt 6, 01768 Glashütte – Tel.: 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de; Internetseite: www.kirche-glashuette.de – Pfarrer Uwe Liewald (035053-321719 – für Bärenstein, Dittersdorf, Glashütte); Pfarrer Johannes Keller (035053-48685 – für Johnsbach, Reinhardtsgrimma)

**Pfarramt Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schmiedeberg (für Kipsdorf)** – Altenberger Straße 28, 01744 Dippoldiswalde OT Schmiedeberg – Tel.: 035052-67461, pfarramt@kirche-dw.de; Internetseite: www.kirche-dw.de – Pfarrer Johannes Lorenz (035052-67745)

**Pfarramt Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hermsdorf (für Hermsdorf, Rehefeld, Schönfeld, Seyde)** – Hauptstraße 34, 01776 Hermsdorf/Erzg. – Tel.: 035057-51303, ksp.frauenstein@evlks.de – Pfarrer Gerd Trommler (035057-51303)

## Katholische Kirche Osterzgebirge

### Freitag, 09.04.2021

10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Bärenstein

### 2. Sonntag der Osterzeit, 11.04.2021

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf  
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Zinnwald

### 3. Sonntag der Osterzeit, 18.04.2021

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa., 17.04)  
08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

### 4. Sonntag der Osterzeit, 25.04.2021

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf  
10:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

### Kirche „Hl. Nikolaus v. Flüe“ in Zinnwald

Geisingstraße 1, 01773 Altenberg, OT Zinnwald

### Kapelle „Maria im Gebirge“ in Kipsdorf

Altenberger Straße 9, 01773 Altenberg, OT Kipsdorf

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen in den anderen Orten unserer Pfarrei (Freital, Dippoldiswalde, Glashütte) erhalten Sie im Internet sowie an den Aushängen in den Schaukästen unserer Kirchen!

### ■ Ansprechpartner: Katholisches Pfarramt

Herr Pfarrer Gerald Kluge, Heideweg 4, 01744 Dippoldiswalde  
Telefon: 03504/614065, E-Mail: pfarrer@kirche-osterzgebirge.de  
Homepage: www.kirche-osterzgebirge.de

Anzeige(n)



## Rätselspaß für Jung und Alt – Auflösung aus März 2021

7	1	6	9	2	3	8	4	5
5	2	9	6	4	8	3	1	7
8	3	4	7	5	1	9	6	2
6	9	1	8	3	7	2	5	4
4	8	5	2	6	9	7	3	1
3	7	2	4	1	5	6	9	8
9	4	7	5	8	6	1	2	3
2	6	3	1	7	4	5	8	9
1	5	8	3	9	2	4	7	6

8	9	5	7	4	2	6	3	1
7	6	2	3	5	1	9	4	8
1	4	3	6	9	8	5	2	7
3	5	9	8	2	6	7	1	4
2	1	4	9	7	5	8	6	3
6	7	8	4	1	3	2	9	5
5	3	7	2	6	4	1	8	9
4	2	1	5	8	9	3	7	6
9	8	6	1	3	7	4	5	2

Quelle: [Sudoku-Download.de](http://Sudoku-Download.de)

Anzeige(n)